

**An das Finanzamt für Körperschaften I
Bredtschneiderstr. 5
14057 Berlin**

Betr.: Ordnungsnummer: 1127/000660625482

**Tätigkeitsbericht des Vereins „Art and Prison e.V.“ (Invalidenstrasse 2, 10115 Berlin)
für das Jahr 2010**

Entsprechend seiner Satzung¹ verfolgt der Verein „Art and Prison e.V. ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Die Verwirklichung des Vereinszwecks² wurde durch die nachfolgend genannten Aktivitäten und Maßnahmen verwirklicht, über die in chronologischer Abfolge berichtet wird:

Jahresbericht 2010

Jahresbeginn	Versendung des Neujahrsbriefs 2010 an die Mitglieder und Förderer
9. Januar bis 14. Februar	In Jena: Exponate aus dem Internationalen Kunstwettbewerb 2009/2010 („Mit den Augen der Anderen“) sind zu sehen im Kunsthof Jena , Ballhausgasse 3, 07743 Jena Im Rahmen der Klausurtagung: »Traditionen der Würde und die Sprache des Rechts« am 8./9. Januar 2010 wird die Kunstaussstellung Bestandteil des Programms im Ethikzentrum Jena der Friedrich-Schiller-Universität Jena - Kooperation mit Dr. Martin O'Malley/Boston. Unterstützung der Tagung zusammen mit VOLKSWAGENSTIFTUNG und DFG.. Der Künstler Michael Hottner/Bayern unterstützt den Verein bei der Plakatgestaltung Der Vorsitzende des Vereins „Kunsthof Jena e.V.“, Robert Sorg führt in die Ausstellung ein

¹ Vom 14.08.2009 beschlossen durch die Mitgliederversammlung zur Änderung der Satzung vom 23.03.2009

² „Der Verein dient der Förderung der Kunst und der Bildung mit Blick auf Menschen, die – als Täter oder als Opfer – von Kriminalität betroffen sind. Er fühlt sich dabei dem Gedanken eines humanen Strafvollzugs, der Resozialisierung und gleichzeitig der Opferhilfe verpflichtet. Er betrachtet die bildende und die darstellende Kunst als geeignete Mittel, im nationalen und internationalen Austausch die Situation der betroffenen Menschen zu erleichtern und zugleich zur Aufklärung über deren Situation beizutragen“ (Satzung § 2).

Kurz-Referat: „Menschenwürde – Kunst und Gefängnis“ (Vorsitzender des Vereins „Art and Prison e.V.“)

11. Januar Bericht über die Veranstaltung in Thüringer Landeszeitung
- 14./15. Februar In Berlin: Geschäftsführender Vereinsvorstand folgt Einladung zur Berlinale: „Cinema for Peace“ (Rwanda: „As we forgive“, Film von Laura Waters Hinson/Washington DC). Bei der Diskussion um Resozialisierungsbemühungen, bei der „Art and Prison e.V.“ direkt angesprochen wird, ist auch die Botschaferin von Rwanda in Deutschland Mrs. Christine Nkulikiyinka beteiligt
17. Februar In Berlin: Presstetermin zum Abschluss des 1. Internationalen Kunstwettbewerbs „Mit den Augen der Anderen“ (Aschermittwoch der Künstler)
- Michael Mendl, Schauspieler (Mitglied der Jury) sowie der 1. Preisträger Gregor Kalin und andere Preisträger sind anwesend
- Leitgedanken/Presstext des Vereins "Art and Prison e.V."
werden/wird formuliert³
26. Februar
Bis 17. März In Berlin: Eröffnung der Ausstellung „Mit den Augen der Anderen“ in der Galerie MAGNIFICAT
- Einführung: „Kunst und Gefängnis“ (Renate Christin/Künstlerin und Vorsitzende der Jury, 2002-2009 Vorsitzende der IGBK-Berlin)
- Öffentlicher Vortrag: Dr. Gräfin Irene von Montjoye, Wien („Berühmte Gefangene und ihre Geschichten“)

³ Kunst hilft, Menschen in Not in ihrer Würde, Hoffnung und Freiheit wieder aufzurichten. Wenn Sie uns helfen wollen, das auch „hinter Gittern“ und in der Zeit nach dem Strafvollzug zu tun, sind Sie herzlich willkommen:

- als Mitglied unseres Vereins, der „Kunst aus dem Gefängnis“ international fördert und ausstellt
- als Künstler und Kunstliebhaber, der sein Tun mit einem sozialen Anspruch verbindet
- als Teilnehmer oder Förderer eines weltweiten Kunstwettbewerbs, der in diesem Jahr zu Gunsten von Frauen und Kindern in Haft durchgeführt wird
- als Mensch, der über kreative Resozialisierungsmaßnahmen im Bereich der Straffälligen- und Opferhilfe informiert oder tätig werden will.

Wir sind in über 30 Ländern aktiv und haben 2009 den Sonderpreis „Gerechtigkeit und Frieden“ erhalten, den die Stiftung San Matteo alljährlich in Rom im Gedenken an François Xavier Kardinal Nguyễn Văn Thuận verleiht. Mit der Gemeinschaft Sant'Egidio und anderen Menschenrechtsorganisationen setzen wir uns für die weltweite Abschaffung der Todesstrafe ein. Michael Mendl (Schauspieler), Peter Bruns (Musiker) und zahlreiche andere namhafte Künstler und Künstlerinnen aus vielen Ländern unterstützen unser Anliegen

1. März Leipzig: Vorgespräche für Konzerttour durch deutsche Gefängnisse mit Professor Peter Bruns/Cellist („Bach hinter Gittern“)
24. April In Berlin: Herr Matthias Hellmann/Bundesjustizministerium wird Mitglied im Verein und übernimmt das Thema „Die Kunst Märchen zu erzählen“ als projektierte Benefizveranstaltung für „Art and Prison e.V.“ in 2011
16. Mai In Berlin: Vorstandssitzung des Vereins (Geschäftsführender Vorstand: Peter Echtermeyer/Vorsitzender und Cornelia Harmel/Schatzmeisterin sowie die Vorstandsmitglieder Renate Christin/Regensburg sowie Dr. Sylvia Meierewert/Binz auf Rügen
15. Juni In Moskau: Dr. Tamara Kudrjawzewa, Institut für Weltliteratur, Moskau, übernimmt im Bereich Übersetzung ehrenamtlich die Sprache Russisch
16. Juli In Berlin: Jon Fairbanks/München übernimmt ehrenamtlich im Bereich Übersetzung die Sprache Amerikanisch und Englisch
19. Juli
bis 30. August In Ostseebad Baabe auf Rügen: Ausstellung „Kunst aus dem Gefängnis“
- Mehrere tausend Menschen sehen die Ausstellung
- Ort: Galerie „Seitenblicke“ im Haus des Gastes Baabe
- Begrüßung durch den Bürgermeister, Bericht im Regionalfernsehen, Bericht in der Ostseezeitung, Konzertante Darbietung Saxophon (Frau Dr. Beatrix Darmstädter/Wien)
- Organisation: Vorstandsmitglied Dr. Frank Meierewert, Transport von Bildern: Vereinsmitglied Thomas Schmidt/Potsdam
17. Oktober Vorankündigung des Projekts „Kunstwettbewerb 2010/2011“ im Internet „betterplace“. Wenig Resonanz.
24. Oktober In Berlin: Erfahrungsaustausch und Kooperationsabsprache mit Kani Alawi/East Side Gallery („Mauern überwinden“) im Rahmen der Kunstauktion in der Kreuzkirche zu Gunsten von Folteropfern
12. November In Berlin: Dialog der Generationen – Veranstaltung im Außenministerium, Werderscher Markt
- Vorstandsmitglied Cornelia Harmel und Mitglied Antonia Gerke erläutern die Ziele des Vereins und gewinnen Freifrau Donata Schenck zu Schweinsberg (Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes) zur Übernahme des Patronats für den 2. Internationalen Kunstwettbewerb

2010/2011 für Inhaftierte in Gefängnissen (Zeichnungen, Malereien und Grafiken, maximal 60 cm x 80 cm). Thema: „Von Licht und Dunkel“

Offizielle Ausschreibung erfolgt nach der Mitgliederversammlung am 10. Dezember 2010

Im Berichtszeitraum 2010 werden außerdem wie im Vorjahr Ausstellungen, Darbietungen (Lesungen, Musik) und Gesprächskreise durchgeführt von und mit Künstlern und Künstlerinnen, die damit ein internationales Forum für den Themenkomplex „Kunst als soziales Tun“/„Outsiderkunst“/Resozialisierung geschaffen haben⁴

28. November In Berlin: Treffen des geschäftsführenden Vorstands mit Freifrau Donata Schenck zu Schweinsberg (Vizepräsidentin des Deutschen Roten Kreuzes). Übernimmt zusammen mit Michael Mendl/Schauspieler, Michael Triegel/Maler und Peter Bruns/Musiker das Patronat für den 2. Internationalen Kunstwettbewerb, der am 10. Dezember ausgeschrieben wird

10. Dezember In Berlin: Mitgliederversammlung des Vereins ART AND PRISON e.V.“ und Mitgliederadventsfeier, Invalidenstraße. 2, 10115 Berlin-Mitte

Ausschreibung des 2. Internationalen Kunstwettbewerbs 2010/2011 für Inhaftierte in Gefängnissen⁵

Thema: „Von Licht und Dunkel“ (Einsendeschluss 31. Juli 2011)

Ausschreibung erfolgt wie im Vorjahr in deutscher, englischer, französischer, italienischer, spanischer und russischer Sprache

Darüber hinaus erstmals in ungarischer, portugiesischer, kurdischer und türkischer Sprache (mit Hilfe ehrenamtlicher Übersetzer/innen, teilweise aus dem Strafvollzug)

Die Künstlerin Cornelia Harmel/Berlin übernimmt wiederum ehrenamtlich zusammen mit dem Kunstkritiker Peter Lodermeier/Bonn die Aufgabe der Kuratoren des Wettbewerbs

14. Dezember In Celle: Treffen des Vereinsvorsitzenden mit Dr. Paul Kühling vom „Weißen Ring“/Hilfe für Opfer von Straftaten.

15. Dezember Vorbereitung der Konzertreihe „Bach hinter Gittern“ mit dem Cellisten Peter Bruns in den Justizvollzugsanstalten in Celle, Salinenmoor, Braunschweig, Butzbach und Berlin Tegel

⁴ Namentlich: Antonia Gerke und Marc Scheibe (19. März); Gregor Kalin und Dr. Kouschil/Edition Bodoni (19. Mai); Renate Christin und Gisela Weimann (17. Juni); Daniel Hauben/New York (9. September); Ruth Hentsch/München (16. Oktober); Debora Fede/Rom (19. November).

⁵ Sämtliche Detail-Informationen unter: <http://artandprison.de/cms0/de/index.php?s=03&name=aaaaaaaaa>

Auch überregionale Vor-Berichterstattung in zahlreichen Print- und Onlinemedien; Aufzeichnung für Kulturmagazin Artour des MDR geplant.

Mitgliederstand per 31. Dezember 2010: 29

davon lebend in:	Bayern:	7
	Berlin:	13
	Niedersachsen	1
	Mecklenburg Vorpommern:	2
	Hessen:	1
	Baden- Württemberg:	5

Berlin, den 27. Mai 2011

(Cornelia Harmel; Schatzmeisterin und geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Vereins „Art and Prison e.V.)